

Der Geliebte des Universums

Dein Anblick, o Sawan, gibt den Augen Licht,
Deine Liebe nimmt die Seele durch den
unermeßlichen Raum,
Dein Andenken, o Geliebter, bleibt uns stets frisch erhalten.

Die ganze Natur samt Sonnen und Monden
beneidet Dich.
Alle Blüten und Blumen und selbst die hohen Zypressen
Suchen vergebens, Dich zu übertreffen.
Herrlich ist Deine Gestalt und über alles bezaubernd
Dein lächelndes Gesicht.

Auf dem Pfad der Erlösung bist Du ein sicherer Führer.
Du bist die Quelle der aufwallenden Liebe für alle –
deine Worte der Weisheit vertreiben Kummer
und Sorgen, und jene, die Dein Naam annehmen,
verlieren sich in göttlicher Verzückung.

Du bist ein endloses Meer von Schönheit und Gnade,
o Meister;
Du bist die sich mehr und mehr ausbreitende Flut
von Licht, o Herr.
Du bist für alle das verkörperte Licht im Meer des Lebens;
Du bist die unseren Füßen leuchtende Lampe hier
Und im künftigen Leben.

Du bist die lebendige Verkörperung von Mitleid,
Schönheit und Gnade.
Deine leichten Schritte sind schneller als Licht und Ton.
Alle Größe und Herrlichkeit beugt sich vor Dir.
Die Schönheit Deines Antlitzes beschämt den blühenden Rosengarten.
Ein Geliebter voll der Demut, ist dir eine
Lebenspendende Würde eigen.
Jede Deiner Handlungen belebt die Seele und bereichert das Herz.

Deine Augen leuchten in wunderbarer göttlicher Trunkenheit,
und selbst die Eremiten versuchen, sich Deine Blicke
immer wieder auszumalen.

Du bist die Anziehungskraft für die Liebenden
Und eine Quelle inniger Zuneigung.
Du bist der Altar für die Hilflosen und den Verlassenen ein Tröster;
Du bist die lebendige Wohnstatt der Reinheit und
natürlichen Einfachheit;
Du bist den Getäuschten, die in der Sünde stecken,
ein barmherziger Führer.

Ein Blick auf Dich, o Geliebter, läßt erkennen,
daß die Natur selbst all ihren Zauber
auf Dich verwandte.

Deine Worte sinken in die Herzen wie zündende Geschosse.
Deine fesselnde Rede schlägt ein wie der Blitz.
Die ganze Schöpfung ist bereit, sich willig
Dir zu opfern.

Deine Lehren, o Teuerster, der Teuren,
sind ein Nektar für alle.
Das Wort wurde Fleisch. Du kamst, um uns nach Hause zu rufen.
Wer immer dich sieht, den zieht es unwiderstehlich zu dir;
Selbst die Fremden können nicht umhin,
Dich anzuerkennen.

Wie kann die Erinnerung an Dich schwinden,
solange wir leben?
Deine Gestalt kehrt zurück, noch ehe der Tod kommt.
Keine lebende Seele kann anders, als Dich wie eine
Motte zu umschwirren; auch der Einsiedler muß Dich lieben, ob er will oder nicht.

Kirpal Singh